

Gemeinde Wohlen, Gemeinderat, Kapellstrasse 1, 5610 Wohlen
Telefon +41 56 619 91 10, gemeinderat@wohlen.ch, www.wohlen.ch

28. September 2026

Antwort zur Anfrage 16025 betreffend Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in Wohlen

Geschäftsnummer:	16025
Anfragestellerin:	Lionel Zingg, FDP
Eingang:	18. Juni 2026

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1

Fordert der Gemeinderat beim Kanton Aargau aufgrund des Abstimmungsergebnisses zum Projekt VERAS eine Neubeurteilung der Verhältnismässigkeit einer Umfahrung bzw. eines Umfahrungstunnels für Wohlen?

Antwort

Für den Raum Wohlen wurde in den vergangenen Jahren durch den Kanton im Rahmen der Gesamtverkehrsbetrachtung sowie einer vertieften Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) bereits eine umfassende Prüfung möglicher Umfahrungsvarianten vorgenommen.

Derzeit läuft das Verfahren zur Aufnahme der beiden im Rahmen der ZMB ausgewählten Umfahrungskorridore in den kantonalen Richtplan. Der Gemeinderat unterstützt diese Richtplananpassung, damit die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten für den Raum Wohlen gesichert bleiben. Vor diesem Hintergrund sieht der Gemeinderat aktuell keinen Anlass, aufgrund des Abstimmungsergebnisses zum Projekt VERAS eine erneute Beurteilung der Verhältnismässigkeit einer Umfahrung zu verlangen.

Frage 2

Welche konkreten Schritte unternimmt der Gemeinderat, um die Planung einer Umfahrung von Wohlen gegenüber dem Kanton voranzutreiben?

Antwort

Der Gemeinderat bringt die Anliegen von Wohlen laufend in die kantonalen Planungsprozesse ein. Der aktuelle Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung der Massnahmen aus der Gesamtverkehrsbetrachtung, der Einführung eines Verkehrsmanagements sowie den anstehenden Richtplananpassungen.

Der Gemeinderat unterstützt die Aufnahme der beiden im Rahmen der ZMB ausgewählten Umfahrungskorridore in den kantonalen Richtplan und begleitet die weiteren Planungsarbeiten aktiv.

Frage 3

Wie beurteilt der Gemeinderat die heutige Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur in Wohlen vor dem Hintergrund des starken Bevölkerungswachstums der letzten zwei Jahrzehnte?

Antwort

Die Verkehrsinfrastruktur in Wohlen erfüllt ihre Funktion grundsätzlich, steht jedoch insbesondere in den Spitzenzeiten zunehmend unter Druck. Das starke Bevölkerungs- und Arbeitsplatzwachstum der vergangenen Jahrzehnte führt zu einer erhöhten Belastung einzelner Strassenabschnitte und Knotenpunkte.

Die Ergebnisse der kantonalen Gesamtverkehrsbetrachtung bestätigen diesen Handlungsbedarf. Der Gemeinderat setzt sich deshalb für eine ausgewogene Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur ein. Dazu gehören ein wirksames Verkehrsmanagement, gezielte Verbesserungen im Strassenbereich und bei der Verkehrssicherheit, ein bedarfsgerechter Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie die Weiterentwicklung der Veloinfrastruktur. Dabei sollen die Massnahmen auf die tatsächlichen Bedürfnisse abgestimmt und entsprechend priorisiert werden.

Frage 4

Teilt der Gemeinderat die Einschätzung, dass die Verkehrsinfrastruktur im unteren Freiamt mit dem Bevölkerungswachstum nicht im gleichen Ausmass ausgebaut wurde wie in anderen Regionen des Kantons?

Antwort

In den vergangenen Jahren wurden auch im unteren Freiamt einzelne Verbesserungen im Verkehrsbereich umgesetzt oder eingeleitet. Dazu zählen Angebotsausbauten im öffentlichen Verkehr, die Weiterentwicklung des Nachtangebots, Investitionen in wichtige Bahninfrastrukturen wie den Knoten Lenzburg sowie verschiedene Strassenprojekte im kantonalen und regionalen Netz.

Ob die Infrastrukturentwicklung im Vergleich zu anderen Regionen des Kantons in gleichem Umfang erfolgt ist, kann nicht abschliessend beurteilt werden. Der Gemeinderat ist jedoch der Auffassung, dass die Verkehrserschliessung der Region laufend weiterentwickelt und an die zukünftigen Bedürfnisse angepasst werden muss.

Frage 5

Unterstützt der Gemeinderat die Forderung nach einem Fernverkehrshalt im Freiamt und setzt er sich aktiv gegenüber Kanton und SBB für dessen Realisierung ein?

Antwort

Der Gemeinderat setzt sich im Rahmen der ÖV-Kommission Freiamt sowie der regionalen Zusammenarbeit kontinuierlich für eine gute Erschliessung der Region ein. Die ÖV-Kommission nimmt die Interessen der Region wahr, bringt diese gegenüber Kanton und Transportunternehmen ein und begleitet die Weiterentwicklung des Angebots aktiv.

In den vergangenen Jahren konnten für die Region verschiedene Verbesserungen im Bahnangebot erreicht werden. Dazu zählen insbesondere der Südbahnexpress Aarau–Arth-Goldau an Wochenenden sowie zusätzliche Angebotsanpassungen im Regional- und Nachtverkehr, unter anderem im Zusammenhang mit Ersatz- und Verstärkungsangeboten (beispielsweise die S42 oder die Direktzüge ins Tessin vor Feiertagen).

Die ÖV-Kommission setzt sich zudem für eine gute Anbindung des Freiamts an das übergeordnete Bahnnetz ein. Dazu gehören insbesondere die Sicherung und Weiterentwicklung wichtiger Anschlüsse und Verbindungen, beispielsweise der Intercity-Halte in Aarau in Richtung Zürich-Bern, von denen auch das Freiamt direkt profitiert.

Der Gemeinderat unterstützt grundsätzlich Bestrebungen, welche die Erreichbarkeit des Freiamts verbessern und die Region besser an das nationale Bahnnetz anbinden. Die Realisierung eines zusätzlichen Fernverkehrshalts ist jedoch von übergeordneten betrieblichen, infrastrukturellen und fahrplantechnischen Voraussetzungen abhängig.

Frage 6

Teilt der Gemeinderat die Auffassung, dass die Bevölkerung von Wohlen aufgrund der Belastungen durch den Güterverkehr einen angemessenen Nutzen durch verbesserte Fernverkehrsverbindungen erhalten sollte?

Antwort

Der Gemeinderat anerkennt, dass das Freiamt aufgrund seiner Lage an einer wichtigen Güterverkehrsachse einen Beitrag an die nationale Verkehrsinfrastruktur leistet und damit auch Belastungen für die Bevölkerung verbunden sind.

Gleichzeitig ist es aus Sicht des Gemeinderats wichtig, dass die Region von einer guten Erschliessung profitiert. Der Gemeinderat setzt sich deshalb im Rahmen seiner Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung des Verkehrsangebots und eine bessere Einbindung des Freiamts in die überregionalen Verkehrsverbindungen ein.

Frage 7

Welche Haltung vertritt der Gemeinderat zur Konzentration kantonaler verkehrspolitischer Bestrebungen auf die Ost-West-Achse, während das Freiamt bislang keinen Fernverkehrshalt aufweist?

Antwort

Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass die Anliegen des Freiamts in den kantonalen und nationalen Verkehrsplanungen angemessen berücksichtigt werden. Das Freiamt ist eine wichtige Wachstums- und Wirtschaftsregion des Kantons und benötigt eine leistungsfähige Verkehrsanbindung.

Dabei ist festzuhalten, dass auch für die für das Freiamt wichtigen Verkehrsachsen bedeutende Investitionen erfolgen oder geplant sind. Dazu zählen unter anderem Projekte im Bereich der Bahninfrastruktur im Raum Lenzburg sowie verschiedene Strassenprojekte im regionalen Netz.

Der Gemeinderat wird sich weiterhin im Rahmen der ÖV-Kommission Freiamt dafür einsetzen, dass die Interessen der Region im öffentlichen Verkehr vertreten und Verbesserungen des Angebots sowie den Anschlüssen an das übergeordnete Netz weiterverfolgt werden.

Frage 8

Welche konkreten Forderungen wird der Gemeinderat in den kommenden Jahren gegenüber Kanton, Bund und SBB zur Verbesserung der Strassen- und Schieneninfrastruktur in Wohlen und im Freiamt erheben?

Antwort

Der Gemeinderat bringt seine Anliegen zur Weiterentwicklung der Verkehrserschliessung laufend in die zuständigen Planungs- und Mitwirkungsverfahren von Kanton, Bund und SBB ein. Über die bereits laufenden Planungen und Verfahren hinaus bestehen derzeit keine zusätzlichen Forderungen.

Zu den aktuellen Schwerpunkten gehören die Umsetzung der Massnahmen aus der Gesamtverkehrsbetrachtung Wohlen, die Einführung eines wirksamen Verkehrsmanagements sowie die Sicherung der langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten durch die Aufnahme der ausgewählten Umfahrroutenkorridore in den kantonalen Richtplan.

Im öffentlichen Verkehr setzt sich der Gemeinderat gemeinsam mit der ÖV-Kommission Freiamt für attraktive Bahn- und Busverbindungen, gute Umsteigebeziehungen sowie die Weiterentwicklung des Angebots ein. Dazu gehört beispielsweise die vorgesehene Verlängerung der zweiten S26 bis Aarau–Langenthal ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2027. Die Interessen der Gemeinde werden zudem laufend im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit gegenüber Kanton, Bund und SBB vertreten.

Auch im Bereich des Veloverkehrs läuft derzeit ein kantonaler Planungsprozess. Im Rahmen der kantonalen Velonetzrevision wird das Velonetz für den Alltags- und Freizeitverkehr weiterentwickelt. Die Gemeinden und Regionalplanungsverbände werden dabei in den Planungsprozess einbezogen. Die Gemeinde Wohlen beteiligt sich an diesem Prozess und bringt ihre örtlichen Anliegen ein. Das Freizeitvelonetz umfasst dabei auch die nationalen und regionalen Routen von SchweizMobil.

Frage 9

Sieht der Gemeinderat Wohlen und das Freiamt als eine der wichtigsten Wachstumsregionen des Kantons Aargau? Falls ja, welche infrastrukturellen Konsequenzen leitet er daraus ab?

Antwort

Der Gemeinderat anerkennt, dass Wohlen und das Freiamt in den vergangenen Jahren ein dynamisches Bevölkerungs- und Arbeitsplatzwachstum verzeichnet haben und auch künftig zu den wichtigen Entwicklungsregionen des Kantons gehören.

Aus diesem Wachstum ergibt sich die Notwendigkeit, die Verkehrsinfrastruktur vorausschauend zu planen und auf die tatsächlichen Bedürfnisse abzustimmen. Dabei ist eine sorgfältige Priorisierung der Massnahmen unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen wichtig. Der Gemeinderat unterstützt eine koordinierte Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur und der Verkehrsangebote und setzt sich dafür ein, dass notwendige Verbesserungen im Strassen- und öffentlichen Verkehr zielgerichtet umgesetzt werden.

Dazu gehören auch die Begleitung der kantonalen Planungen und Projekte im Raum Wohlen, beispielsweise im Bereich der Verkehrssicherheit, der Strassenraumgestaltung, der Knotenoptimierungen sowie des hindernisfreien Ausbaus von Bushaltestellen.

Frage 10

Ist der Gemeinderat bereit, gemeinsam mit den umliegenden Freiamter Gemeinden verstärkt Druck zur Verbesserung der Verkehrserschliessung des Freiamts aufzusetzen?

Antwort

Der Gemeinderat arbeitet bereits heute eng mit den umliegenden Gemeinden sowie den regionalen Planungs- und Fachgremien zusammen. Gemeinsame Anliegen werden koordiniert und gegenüber Kanton und Bund eingebracht.

Der Gemeinderat ist bereit, diese Zusammenarbeit weiterzuführen und bei gemeinsamen Interessen verstärkt aufzutreten.

Freundliche Grüsse



Roland Vogt
Gemeindeammann



Christoph Weibel
Gemeindeschreiber

Verteiler

- Einwohnerrat
- Gemeinderat (5)
- Geschäftsleitung (5)
- Medien
- Abteilung Tiefbau
- Planung, Bau und Umwelt